

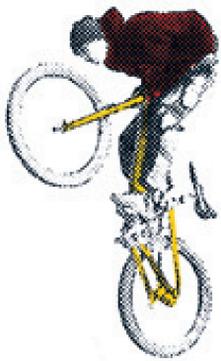
## Starkes Mittelfeld

### Unentdecktes Grün ...

Rund um das Mittelfeldbecken erstreckt sich ein grüner Stadtteilpark, der von sehr vielen öffentlichen Einrichtungen umrahmt ist. Zahlreiche Schulen und Jugendeinrichtungen grenzen an ein Wegesystem, das die Wasserfläche umrundet und sich dann in alle Richtungen des Viertels verzweigt. Der Stadtteilpark wird von vielen Bewohnern geschätzt, weil er inmitten der Siedlung ein grünes und sehr ruhiges Zentrum abseits des Straßenverkehrs darstellt. Hier kann man zu Fuß oder mit dem Fahrrad entspannt das Viertel durchqueren.

### ... mit vielen Möglichkeiten.

Der Stadtteilpark wirkt jedoch oft unbelebt. Viele der öffentlichen Einrichtungen kehren dem Mittelfeldbecken ihren Rücken zu und haben keinen Zugang zum Park. Würden sich jedoch alle Einrichtungen zum Park hin öffnen, so wäre er sicherlich noch mehr genutzt und man könnte vom Mittelfeldbecken aus die Einrichtungen besuchen. Es wäre viel leichter, sich einen Eindruck über die vielfältigen Angebote im Zentrum des Senftenberger Rings zu verschaffen. Neue Zugänge könnten zur verbesserten Orientierung beitragen. Es bestände die Möglichkeit, dass alle Jugend- und Bildungseinrichtungen, die hier wie an einer Perlenschnur aneinander gereiht sind, besser miteinander in Kontakt kommen und ihre Zusammenarbeit ausbauen.



### Was sind Ihre Ideen?

Eine besondere Chance für das Viertel ist die Bettina-Brache am Mittelfeldbecken. Hier stand das erste Schulgebäude der Bettina-von-Arnim-Schule. Die asbestbelastete Schule wurde abgerissen, der Schulbetrieb zog an den zunächst als Provisorium gedachten jetzigen Standort um. Seitdem wartet das Grundstück auf eine Veränderung. Das wünschen sich auch viele Anwohner! Die Nutzung der Bettina-Brache wird eine Maßnahme des Stadtumbaus im Märkischen Viertel sein – hier soll etwas passieren!

Geplant ist die Durchführung einer Ideenbörse im Jahr 2009. Auf ihr können Sie als Anwohner und Akteure im Stadtteil Vorschläge benennen, was im Viertel fehlt, was gewünscht wird und was eventuell schon als Idee in der Schublade liegt. Gemeinsam mit Ihnen soll überlegt werden, was auf dieser Fläche vielleicht auch als Zwischennutzung denkbar und sinnvoll ist.

